

21.57

Abgeordnete Dr. Eva Mückstein (Grüne): Herr Präsident! Sehr geehrte Frau Volksanwältin! Sehr geehrte Volksanwälte! Von all den Themen, die behandelt wurden, möchte ich den Bereich Pflegeheime und Psychiatrie und dabei die medikamentöse Freiheitsbeschränkung aufgreifen. Leider kommt es immer noch dazu, dass Menschen nicht indiziert und nicht angemessen, auch von der Dosierung her, mit Medikamenten behandelt werden. Es kommt zur Polypharmazie, das heißt, es werden viel zu viele Medikamente gegeben, und es wird mangelhaft geprüft, ob es auch Alternativen zu dieser Medikamentengabe gäbe.

In Pflegeheimen geht es vor allem um sedierende Medikamente – wenn man es böse ausdrücken will, um das Ruhigstellen von alten Menschen –, um den Tagesablauf zu gewährleisten. Dieses Thema wurde mehrmals aufgegriffen, unter anderem auch voriges Jahr. Es gab mehrere Anträge, auch unsererseits, dazu, die leider immer wieder abgelehnt wurden. Ich würde mich sehr freuen, wenn einige dieser Empfehlungen, die die Volksanwaltschaft wirklich sehr sorgfältig ausgearbeitet hat und die sehr sinnvoll erscheinen, die sehr, sehr vielen Menschen tatsächlich Hilfestellung bringen könnten, endlich aufgegriffen werden könnten. Ich hoffe, dass die Beharrlichkeit der Volksanwaltschaft auch dazu führt, dass diese teilweise wirklich zutiefst beschämenden Zustände möglichst bald ein Ende haben. *(Beifall bei den Grünen.)*

21.59

Präsident Karlheinz Kopf: Nächster Redner: Herr Abgeordneter Steinbichler.